



## Quälen Dich die schlechten Nerven?

Bist Du mißmutig, leicht gereizt, schlaflos, arbeitsunlustig? Gealtert vor der Zeit? Dann sind die Nerven abgenutzt und verbraucht. Ernähre sie richtig! Setz' sie in Stand! Nimm:

# BIOCITIN

Vollkommenster Nerven-Nährstoff nach dem Verfahren nach Prof. Habermann. Du wirst frischer, froher, leistungsfähiger, siehst beglückt, wie sich Deine Erfolge gesellschaftlich und wirtschaftlich mehren.

## Das Aussehen verjüngt sich um Jahre

Erstaunt fragt man Dich: Was tust Du, daß Du so gut aussiehst? Laß Dir aber nichts anderes, angeblich „Ebensogutes“ aufreden. Zu haben in Apotheken und Drogenhandlungen. Preis 1.90 und 3.60 M. Broschüre „Rationelle Nervenpflege“ nebst einer Kostprobe kostenlos.

Biocitinfabrik, Berlin SW 29/46.

ten, räumten die nun noch bestehenden Hindernisse hinweg und ermöglichten dem Franzosen, seine Beute nach St. Domingo in Sicherheit zu bringen.

Der Chinabaum, der Erzeuger des Chinin, der wertvollsten Droge, die uns Südamerika bescherte, war ein weiteres Objekt des Pflanzenschmuggels. Dieses fieberstillende Mittel hatte es der Verwaltung des Botanischen Gartens auf Buitenzoo (Java) besonders angetan. Obwohl kein Gesetz Boliviens oder Perus, die als Lieferanten des begehrten Samens in Frage kamen, die Ausführung desselben verbot, hatten alle Hafen- und Distriktsbehörden den strengsten Auftrag, eine Ausführung desselben unter allen Umständen zu verhindern. Jeder Europäer, der die Cinchonendistrikte besuchte, wurde auf Schritt und Tritt durch seine einheimischen Diener beobachtet und sein Gepäck einer steten heimlichen Untersuchung ausgesetzt und von ihm gesammelter Samen durch verdorbenen ersetzt.

Erst dem Engländer Ledger gelang es, 1865 in den Besitz von Samen der wertvollsten Cinchonensorte zu kommen. Dieser hatte als Aufkäufer der Cinchonrinde und der Alpakawolle eine große Anzahl von Reisen in das Innere Boliviens und Perus unternommen und besaß in seinem langjährigen indianischen Diener Manuel Mamani und dessen beiden Söhnen die besten Helfer seines Vorhabens. Der erstere machte ihm eines Abends im Verlauf eines Gesprächs die Mitteilung, daß Ledger die Yunga (Pflanzung) nicht bei guter Gesundheit verlassen würde, sofern er im Besitze von Pflanzen oder Samen der besten Sorte betroffen würde. Da Ledger von seinem Diener, dem er des öfteren Medikamente verabreicht hatte, für einen Arzt gehalten wurde, war es ihm ein Leichtes, diesen davon zu überzeugen, daß er den Samen der berühmten weißblühenden Rogo-Art nur zur Herstellung einer gewissen Arznei verwenden wolle. Auf seine Frage, ob ihm Manuel zu diesem Samen verhelfen wolle, gab ihm dieser zur Antwort „Herr, wenn